UNIONE EUROPEA

REPUBBLICA ITALIANA

REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Nekropole von Is Pirixeddus

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology

Der hölzerne Sarkophag aus Grab Nr. 11

Im Grab Nr. 11 der Nekropole von Sant'Antioco wurde ein herausragendes Fundstück gefunden, das heißt, ein Teil eines hölzernen Sarkophags mit einem Deckel in Form einer weiblichen Figur. Der unterirdische Raum weist die traditionelle Unterteilung in zwei Zellen und eine rechteckige Vorzelle auf; er weist insgesamt 15 Gräber auf, die auf den Zeitraum zwischen der Mitte des 5. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts v. Chr. datiert werden können. (Abb. 1).

Abb. 1 - Rechte Zelle der Grabkammer Nr. 11 (aus: Bernardini 2010, Tafel II, 1).

Der erste Verstorbene wurde im Grab in einem hölzernen Sarg bestattet, der mit einem System von Scharnieren und Griffen aus Bronze versehen ist und dessen Seiten ein Dekor mit Palmzweigen in den Farben Rot, Blau und Grün sowie weiteren phytomorphen und

astralen Motiven aufweisen; der obere Teil des Sargs hingegen weist das Relief einer weiblichen Figur mit einem Federkleid mit Spuren der Bemalung auf (Abb. 2), von dem der Kopf erhalten ist, gekrönt mit einem eleganten *Pòlos*-Kopfschmuck sowie mit einem malerischen Tropfendekor in den Farben Rot und Himmelblau mit roten und schwarzen Hervorhebungen.

Abb. 2 - Der Sarkophag mit Form einer weiblichen Figur, gefunden im Grab Nr. 11 (aus: Bernardini 2010, Tafel II, 2).

An der Basis der Nase ein *Nezèm* zu sehen, ein kleiner Ring aus Bronze, der ein wertvolles Beispiel für die Vermischung von orientalischer und griechischer Ikonographie darstellt,

was die Tendenz der Phönizier belegt, ihre eigenen figurativen Elemente mit denen anderer Kulturen zu vermischen, um so originelle künstlerische Produkte zu schaffen (Abb. 3).

Abb. 3 - - Detail des Antlitz der weiblichen Figur am Sarkophag aus Grab Nr. 11 (aus: Bernardini 2010, Tafel III, 1).

Obschon die Figur stark beschädigt ist, ist sie noch zu erkennen: Der rechte Arm liegt an der Seite und endet mit der Hand, die eine Rolle hält; der Körper ist bekleidet mit einem Federkleid, dessen federn in Blau und Grün bemalt sind (Abb. 4).

Abb. 4 - Detail der Bemalung der Flügel der geschnitzten Figur auf dem Sarkophag in der Grabkammer Nr. 11. (aus: Bernardini 2010, Tafel III, 2).

Ein vergleichbares Bild ist am berühmten Marmorsarkophag belegt, der in der Nekropole von Santa Monica in Karthago gefunden (Abb. 5) und auf das 4. Jahrhundert v. Chr. datiert wurde ; ein schönes Relief an einem hölzernen Sarg, überzogen mit Goldblech, datierbar auf das 3. Jahrhundert v. Chr., stammt hingegen aus der Nekropole von Kerkouane, der antiken punischen Stadt am Capo Bon in Tunesien, eine Erzeugnisse, dass eine vollkommen andere Ikonographie aufweist.

Abb. 5 - Der Marmorsarkophag, der in der Nekropole von Santa Monica in Karthago gefunden wurde (von https://infernemland.files.wordpress.com/2013/06/sarkophag_d.jpg)

Chronologisch ist dieser Sarkophag daher als Vorläufer dieser künstlerischen Erfahrungen einzuordnen.

Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Cinzia Olianas

Bibliographische Abkürzungen

BARCELÒ *ET ALII* 2004	P. BARCELÒ *ET ALII*, *Hannibal ad Portas. Macht und Reichtum Karthagos*, Karlsruhe 2004.
BENICHOU SAFAR 1982	H. BENICHOU SAFAR, *Les tombes puniques de Carthage. Topographie, structures, inscriptions et rites funeraires,* Paris 1982.
BERNARDINI 2008	P. BERNARDINI, *Dentro ai nuovi sepolcri di Sant'Antioco* = Quaderni di Darwin*, 2*, 2008, pp. 4-17.
BERNARDINI 2008-09	P. BERNARDINI, *La necropoli di Sulky: nuove testimonianze* = AlmGa 2008-09, pp. 88-98.
BERNARDINI 2010	P. BERNARDINI. *Aspetti dell'artigianato funerario punico di Sulky. Nuove evidenze*, in M. MILANESE, P. RUGGERI, C. VISMARA (a cura di), *Atti del XVIII Convegno Africa Romana (Olbia, 11-14 dicembre 2008)*, Roma 2010, pp. 1257-1270.

Zeitschriften und Magazine

AlmGa	*Almanacco Gallurese,* Tempio Pausania, I, 1992 e ss.
Quaderni di Darwin	*Darwin Quaderni: Archeologia in Sardegna*, I, marzo/aprile 2004 e ss.

UNIONE EUROPEA

REPUBBLICA ITALIANA

REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013
FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a